Rechtsgrundlagen

Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), Baunutzungsverordnung in der Neufassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz in der Fassung der Dritten Änderungsverordnung vom 21. 4. 1970 (GV.NW S. 299) und § 103 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW S. 96).

Angefertigt

Wesel, den 8. Juni 1970

STADT WESEL 6

Techn. Beigeordneter

STADT WESEL — 1. Ausfertigung

Bebauungsplan Nr. 9F

„Tinnefeldskath"

~~Nach den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (B. G. Bl. I. S. 341) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (B. G. Bl. I S. 429) in der Fassung vom Änderungsgesetz vom 26. 11. 1968 (B. G. Bl. I S. 1237) und des § 103 der Landesbauordnung.~~

Blatt:

M. = 1: 1000

Vereinfachte Änderung „B"

lt. § 13 Bundesbaugesetz

Gemäß § 11 i.V. mit § 13 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 841) ist dieser Plan mit Verfügung vom 21. Juli 1971 Az.: I A2 – 25-4 (Wesel 9F) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr

I.A.

Landesbaubehörde Ruhr

Vermessungs- und Bauamt

Diesem Planentwurf zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9F „Tinnefeldskath" gemäß § 13 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (B. G. Bl. I S. 341) hat die Stadtvertretung der Stadt Wesel am 2. Juli 1970 zugestimmt

Wesel, den 2. Juli 1970

STADT WESEL 6

Bürgermeister

Stadtvertreter

Die Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes sind erfüllt. Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes ist die vereinfachte Änderung zum Bebauungsplan Nr. 9F von der Stadtvertretung der Stadt Wesel am 11. März 1971 als Satzung beschlossen

Wesel, den 11. März 1971

STADT WESEL 6

i.V.

Bürgermeister

Stadtvertreter

~~Die Auslegung der vereinfachten Änderung ist gemäß § 12 des B. Bau G. am ____ 19__ mit dem Hinweis, daß dieser Plan ab sofort ____ zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden.~~

~~Wesel den ____ 19__~~

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 21. Juli 1971 ist am 5. 8. 1971 gemäß § 12 BBauG. mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab sofort im Rathaus während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden.

Wesel, den 5. 8. 1971

STADT WESEL 6

Der Bürgermeister

Zeichenerklärung

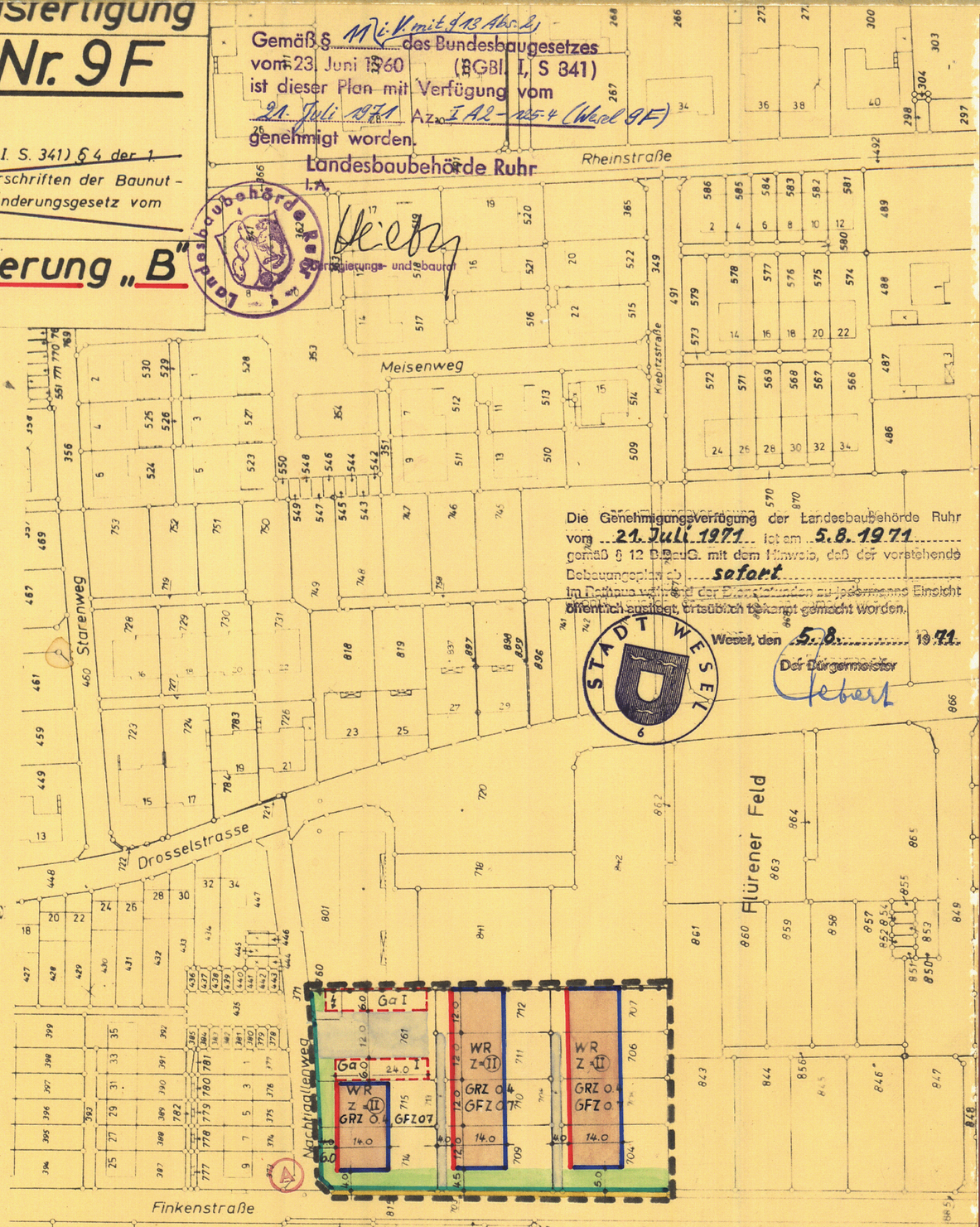
festzusetzen:

- Geltungsbereichsgrenze der 1. Änderung des Bebauungsplanes
- Begrenzungslinie der öffentl. Verkehrsflächen
- Öffentliche Verkehrsflächen
- WR Reines Wohngebiet
- Baugrenze
- Baulinie
- Überbaubare Grundstücksflächen im WR-Gebiet
- nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Private Verkehrsflächen und Zufahrten
- nicht überbaubare Grundstücksflächen (Vorgärten)
- Flächen für Garagen
- (II) Geschoßzahl, (zwingend)
- Ga Garagen
- GRZ 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- GFZ 0,7 Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
- Trafostation

Vorhanden:

- Flurstücksgrenze

Hinweis: *Für diese „Vereinfachte Änderung B" gelten auch die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 9F*



373	Stein, Eveline
664	Stadt Wesel
668, 669	Münnich Heinz
796	Tinnefeld, Clemens

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk

29. 4. 71 Az.: 7/4-360-70

Der Verbandsdirektor

I. A.:

29. 4. 71

Oberbaurat

Bürgermeister

(A) Geändert bzw. ergänzt lt. Beschluß des Rates der Stadt Wesel vom 11. 3. 1971

Wesel, den 11. 3. 1971

Techn. Beigeordneter